

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 29.08.2023, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Sigrid Augst-Hedderich

Ingrid Bartholomäus

Beate Bötte

Ursula Brand

ab 16:02 Uhr (TOP 1)

Saskia Burgmann

ab 16:04 Uhr (TOP 1)

Dietmar Busch

Sebastian Dickoph

Petra Ebbinghaus

Rolf Ebbinghaus

Volker Ebbinghaus

Sandro Feuerpeil

ab 16:06 (TOP 2)

Jürgen Fischer

Hans Wilhelm Golombek

Klaus Haselhoff

Bernd-Eric Hoffmann

Dennis Jaroschek

Tobias Jeschke

Thomas Klee

Florian Langfeld

Thomas Lorenz

Malik Nasir Mahmood

Nils Paas

Elisabeth Pech-Büttner

Petra Pfeiffer

Annette Pizzato

Sabine Plasberg-Keidel

Simon Sagik

Udo Schäfer

Christoph Schlüter

Sebastian Schlüter

Annegret Scholl

ab 16:03 Uhr (TOP 1)

Dietmar Stark

Klaus Steinmüller

Gerd Uellenberg

Annette Verhees

Antje von der Mühlen

Dejan Vujinovic

Jörg Weber

Burkhard Wigge

von der Verwaltung

Björn Borg
Marc Bormann
Ramachandran Darshan
Ulrich Dippel
Sonja Fuchs
Volker Grossmann
Michael Heising
Sandra Hilverkus
Ralph Holtze
Burkhard Klein
Flora Treiber
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Ratsmitglieder

Felix Anders
Bernd Karl Bornewasser
Marianne Bornewasser
Majid Haberkorn
Dustin Kempf
Rosemarie Kötter
Rafael Krauskopf
Nicolai Rüggeberg
Monika Zierden

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Bebauungsplan Nr. 112 – Feuerwehrhaus Wellringrade – BV/0451/2023
hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2)
BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §
4 (2) BauGB sowie der benachbarten Gemeinden gem. § 2
(2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die
eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle
4. Bebauungsplan Nr. 112 – Feuerwehrhaus Wellringrade – BV/0454/2023
hier: Satzungsbeschluss

5. 49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung gem. § 3 (1) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB sowie über die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 (2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die während der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägung BV/0422/2023/1
6. 49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" - hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie über die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, Abwägung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung sowie der förmlichen Beteiligung der Behörden eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle BV/0439/2023
7. 49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" - hier: Feststellungsbeschluss BV/0445/2023
8. Bebauungsplan Nr. 42a, 4. Änderung; Rathaus hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie der benachbarten Gemeinden gem. § 2 (2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle BV/0448/2023
9. Bebauungsplan Nr. 42a, 4. Änderung; Rathaus hier: Satzungsbeschluss BV/0449/2023
10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW (Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26) BV/0428/2023
11. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW hier: überplanmäßige Bereitstellung von Mittel für die Kanalbaumaßnahme Kohlstraße BV/0435/2023
12. Prüfung des Jahresabschlusses 2022 BV/0437/2023/1
13. Überplanmäßige bereitzustellenden Haushaltsmittel für das Förderprojekt Innenstadt 2.0 hier: Baumaßnahme "Sanierung Westr./Grabenstr. BV/0436/2023
14. Mitteilung über überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionsauszahlungen IV/0219/2023

- 15. Bericht über die finanziellen Aufwendungen der Stadt im Zusammenhang mit dem Ukraine Konflikt IV/0204/2023
- 16. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation
- 17. Sachstandsbericht Asyl
- 18. Besetzung von Ausschüssen und Gremien
- 18.1. Besetzung von Ausschüssen, hier: Jugendhilfeausschuss (Antrag der Arbeitsagentur vom 28.07.2023) BV/0450/2023
- 18.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2023)
- 18.3. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der AfD-Fraktion vom 21.08.2023)
- 18.4. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der RUA-Fraktion vom 25.08.2023)
- 19. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet um 16:00 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit erklärt sich Frau von der Mühlen zum Tagesordnungspunkt 13 „Überplanmäßige bereitzustellenden Haushaltsmittel für das Förderprojekt Innenstadt 2.0 hier: Baumaßnahme "Sanierung Westr./Grabenstr.“ für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit Herrn Dr. Weber nach Nowy Targ gefahren ist um dort die Feuerwehr mit Uniformen zu unterstützen.

Weiterhin führt er zum Gewaltverbrechen am letzten Wochenende in Radevormwald aus, dass die Aufrüstung der Polizeiwache gefordert wird. Hier handelt es sich um eine alte Forderung, die der Bürgermeister unterstützt. Man muss dieses Thema sachlich aufarbeiten um eine vernünftige Lösung zu finden. Der Bürgermeister gibt an, dass er die Halbmastbeflaggung angeordnet hat. Die Beflaggung soll als Symbol gegen Gewalt wahrgenommen werden.

2. Einwohnerfragestunde

Der Bürgermeister führt folgendes aus:

Sehr geehrter Herr Schäfer,

ich danke Ihnen für das Interesse an den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Migration und für Ihre Fragen bezüglich der Vorbereitung der Stadt Radevormwald auf den möglichen Zuzug von Geflüchteten.

In Bezug auf Ihre erste Frage zur Vorbereitung möchte ich betonen, dass die Stadtverwaltung stets bestrebt ist, die Anforderungen und Bedürfnisse der Bevölkerung im Blick zu behalten. Die Stadt arbeitet eng mit den zuständigen Behörden zusammen und erarbeitet verwaltungsintern Lösungen, um die bestmöglichen Unterbringung zu gewährleisten. Die genannte "Münsteraner-Erklärung" des Städte- und Gemeindebundes NRW ist uns bekannt, und wir setzen uns mit den darin enthaltenen Ideen auseinander.

Zu Ihrer zweiten Frage: Wir befinden uns als Verwaltung in einem stetigen Austausch zu unseren Bundestagesabgeordneten. Auch zu der von ihnen angesprochenen Thematik.

3. **Bebauungsplan Nr. 112 – Feuerwehrhaus Wellringrade – BV/0451/2023**
hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie der benachbarten Gemeinden gem. § 2 (2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung (Anlage 1) beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Bebauungsplan Nr. 112 – Feuerwehrhaus Wellringrade – BV/0454/2023**
hier: Satzungsbeschluss
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Gem. § 10 (1) BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 112 - Feuerwehrhaus Wellringrade - als Satzung beschlossen und der Begründung einschließlich Umweltbericht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung gem. § 3 (1) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB sowie über die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 (2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die während der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägung** **BV/0422/2023/1**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung (Anlage 1) beschlossen.

Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" - hier: Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie über die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB, Abwägung und Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung sowie der förmlichen Beteiligung der Behörden eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle** **BV/0439/2023**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung (Anlage 1) beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. 49. Änderung des Flächennutzungsplanes - Fläche "Am Kreuz" - hier: Feststellungsbeschluss BV/0445/2023

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Feststellung der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fläche „Am Kreuz“ – wird beschlossen und deren Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Bebauungsplan Nr. 42a, 4. Änderung; Rathaus hier: BV/0448/2023
Bericht über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2)
BauGB sowie die Einholung der Stellungnahmen der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gem. § 4 (2) BauGB sowie der benachbarten Gemeinden
gem. § 2 (2) BauGB; Abwägung und Beschluss über die
eingegangenen Stellungnahmen gem. Abwägungstabelle**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend dem Abwägungsvorschlag der Verwaltung (Anlage 1) beschlossen. Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (17 CDU, 7 SPD, 3 UWG, 2 FDP, 2 AfD, 2 RUA, 2 AL, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (4 GRÜNE)

**9. Bebauungsplan Nr. 42a, 4. Änderung; Rathaus hier: BV/0449/2023
Satzungsbeschluss**

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Gem. § 10 (1) BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 42a, 4. Änderung; Rathaus als Satzung beschlossen und der Begründung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (17 CDU, 7 SPD, 3 UWG, 2 FDP, 2 AfD, 2 RUA, 2 AL, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (4 GRÜNE)

10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW (Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26) BV/0428/2023

Herr Hoffmann bittet darum, alle Fraktionen in Kenntnis zu setzen, wenn eine Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt wurde.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob es nicht angemessen ist die beiden anderen weiterführenden Schulen ebenfalls auf ihre Barrierefreiheit hin zu überprüfen und einzuplanen.

Frau Pech-Büttner erfragt, wieso es sich um eine Dringlichkeitsentscheidung handelt. Dieses Thema hätte man viel früher angehen müssen.

Herr Holtze teilt mit, dass das Schulamt im Februar das Gebäudemanagement darum gebeten hat, eine Begehung in der Schule durchzuführen. Im April wurde die Barrierefreiheit überprüft und im Mai wurde eine Ortsbegehung gemacht. Vor dem Rat der Stadt am 06.06.2023 war es nicht möglich, dieses Thema auf den Weg zu bringen. Aus diesem Grund musste eine Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden.

Herr Wigge gibt an, dass die Deckung aus dem Budget des Projektes „Neubau GS/Bildungszentrum Am Kreuz“ gezogen wird und erfragt, ob dies Auswirkungen auf das Bildungszentrum hat.

Herr Woywod erklärt, dass der Neubau noch nicht so weit fortgeschritten ist und die Haushaltsmittel hierfür momentan noch nicht benötigt werden. Daher hat es keine Auswirkungen auf das Projekt „Neubau GS/Bildungszentrum Am Kreuz“.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung über die Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26 vom 04.07.2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW hier: überplanmäßige Bereitstellung von Mittel für die Kanalbaumaßnahme Kohlstraße BV/0435/2023

Frau Ebbinghaus erfragt, welche Planungen es für die Errichtung der Infrastruktur der Kohlstraße noch gibt.

Herr Dippel teilt mit, dass seitens der Stadt keine weiteren Planungen vorhanden sind. Von Seiten der Versorgungsträger ist alles neu errichtet. Die Telekom hat keinen Bedarf. Weitere Maßnahmen sind momentan nicht geplant.

Herr Hoffmann erfragt, wann die Bürgerbeteiligung erfolgt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bürgerbeteiligung am 28.08.2023 erfolgt ist. Eine Vorlage ist für den nächsten Bauausschuss geplant.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung über die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmittel für die Kanalbaumaßnahme Kohlstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Prüfung des Jahresabschlusses 2022**BV/0437/2023/1**

Herr Uellenberg führt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz, weil der Bürgermeister befangen ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

a) den Jahresabschluss 2022 mit den folgenden Werten festzustellen,

Bilanzsumme der Schlussbilanz:	209.349.946,57 Euro
Eigenkapital	49.482.136,87 Euro
Jahresgewinn	8.146.887,71 Euro,

b) den Jahresgewinn 2022 in Höhe von 8.146.887,71 Euro gegen die Ausgleichsrücklage zu verbuchen und

c) dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Überplanmäßige bereitzustellenden Haushaltsmittel für BV/0436/2023
das Förderprojekt Innenstadt 2.0
hier: Baumaßnahme "Sanierung Weststr./Grabenstr."**

Frau von der Mühlen ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und wirkt bei der Beschlussfassung nicht mit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt stellt gem. § 83 GO NRW überplanmäßig 92.000,00 € brutto bei dem Investitionsprojekt 5.000399.700.303 – Weststr. v. Markt bis Grabenstraße (Konto 783120) bereit. Die Deckung erfolgt aus dem Projekt 5.000369.700.300 - Straßenbau Karthausen (Konto 783120), da die Haushaltsmittel dort in 2023 nicht in voller Höhe benötigt werden.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (16 CDU, 7 SPD, 4 GRÜNE, 3 UWG, 2 FDP, 2 AfD, 2 RUA, Bürgermeister)
2 Nein-Stimmen (2 AL)

**14. Mitteilung über überplan- und außerplanmäßige IV/0219/2023
Aufwendungen und Investitionsauszahlungen**

Die Mitglieder nehmen die Mitteilung über überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionsauszahlungen zur Kenntnis.

**15. Bericht über die finanziellen Aufwendungen der Stadt im IV/0204/2023
Zusammenhang mit dem Ukraine Konflikt**

Frau Pech-Büttner erfragt, ob der in der Vorlage beschriebene Betrag von der Verwaltung zurückgezahlt werden muss
Herr Woywod teilt mit, dass weiterhin noch Ausgaben getätigt werden und nichts zurückgezahlt werden muss.

16. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Herr Woywod führt den Bericht zur aktuellen Haushaltssituation aus.

17. Sachstandsbericht Asyl

Herr Grossmann teilt folgendes mit:

Veränderungen seit der letzten Ratssitzung (06.06.):

Zuerst zu den Flüchtlingen aus der Ukraine

Seit der letzten Ratssitzung sind 15 Menschen aus der Ukraine nach Radevormwald gekommen.

Damit befinden sich derzeit 256 Personen aus der Ukraine in Radevormwald, 14 Personen werden davon vom Sozialamt betreut.

Asylbewerber

Seit der letzten Ratssitzung wurden 17 Personen Radevormwald zugewiesen.

Insgesamt leben damit 154 Menschen mit Migrationshintergrund in unseren Unterkünften.

Hiervon werden 82 AsylbewerberInnen vom Sozialamt betreut.

14 AsylbewerberInnen sind seit der letzten Ratssitzung zum Jobcenter gewechselt.

Unterbringung

In der Neustr./Blumenstr. sind 92 Personen untergebracht, davon 51 Personen mit Aufenthaltstitel und 3 obdachlose Personen.

In den Höfen 3 sind 33 Personen untergebracht, 5 davon mit Aufenthaltstitel.

In der Hermannstr. 21 sind 13 AsylbewerberInnen untergebracht.

Am Gaswerk 7 sind 12 Personen untergebracht, 9 davon mit Aufenthaltstitel.

In der privaten Wohnung in der Kreuzstr. 4 sind 4 Personen untergebracht, eine davon mit Aufenthaltstitel.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob die Verwaltung die Menschen untergebracht bekommt, die noch aufgenommen werden müssen.

Herr Grossmann teilt mit, dass die Verwaltung an einer Lösung arbeitet.

18. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beschluss:

Arbeitsagentur

Jugendhilfeausschuss persönl. Vertreter

Der Rat der Stadt benennt Herrn Ilker Öztan als persönlichen Vertreter von Frau Heike Alberts für den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr, ordtl. Mitglied

Alt: Louisa von Schubert

Neu: Leon Stank

Vertreter
Alt: Detlev Hoffmann

Schulausschuss, Vertreter
Alt: Detlev Hoffmann

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie, ordtl. Mitglied
Alt: Louisa von Schubert Neu: Leon Stank

Vertreter
Neu: Bernd Bornewasser

Jugendhilfeausschuss, pers. Vertretung für Frau Scholl
Alt: Louisa von Schubert Neu: Malik Mahmood

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AfD-Fraktion

Schulausschuss, ordtl. Mitglied
Alt: Reiner Holl Neu: Monika Thomalla

Abstimmungsergebnis: einstimmig

RUA-Fraktion

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Sport, Integration und Demografie, Vertreter
Alt: Marc Haselhoff Neu: Burkhard Wigge

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18.1. Besetzung von Ausschüssen, hier: BV/0450/2023
Jugendhilfeausschuss (Antrag der Arbeitsagentur vom
28.07.2023)

Siehe TOP 18.

18.2. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.08.2023)

Siehe TOP 18.

18.3. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der AfD-Fraktion vom 21.08.2023)

Siehe TOP 18.

18.4. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der RUA-Fraktion vom 25.08.2023)

Siehe TOP 18.

19. Mitteilungen und Fragen

Herr Woywod teilt mit, dass die Verwaltung zu der Ausschreibung für das Betreibermodell zum Glasfaserausbau Angebote erhalten hat. Weitere Informationen werden noch folgen.

Herr R. Ebbinghaus erfragt zur Fläche Am Kreuz (wurde unter TOP 7 beraten), ob der Schützenverein Anspruch auf Ersatz erhebt, weil diese ein Teil der Fläche genutzt haben. Weiterhin erfragt er, wer die Kosten des Abrisses trägt.

Herr Klein teilt mit, dass es keinen Vertrag mit dem Schützenverein gibt und deswegen auch kein Anspruch auf Ersatz besteht. Weiterhin gehen die Kosten zu Lasten der Stadt.

Herr Paas teilt mit, dass die neue Dachbegrünung für das Bürgerhaus nicht im Ausschuss besprochen wurde und erfragt, ob man dort auch eine PV-Anlage hätte anbringen können.

Herr Holtze erklärt, dass bei solchen Maßnahmen immer die Statik ausschlaggebend ist. In einigen Gebäuden der Stadt wurde die Statik für PV-Anlagen schon geprüft, aber noch nicht bei jedem städtischen Gebäude.

Herr Paas merkt an, dass man sich im Ausschuss hätte aussuchen können, ob eine Dachbegrünung oder eine PV-Anlage installiert werden soll.

Frau Treiber gibt an, dass die Statik des Bürgerhauses noch nicht geprüft ist. Die Dachbegrünung ist zu 100 % gefördert. Die statische Prüfung des Bürgerhauses erfolgt noch.

Frau von der Mühlen erfragt, ob es eine statische Überprüfung für die Dachbegrünung gegeben hat.

Herr Hoffmann möchte wissen, ob die Statik auch für eine PV-Anlage ausgereicht hätte.

Nach kurzer Diskussion teilt Frau Fuchs mit, dass die Installation der Dachbegrünung in der Berichtswesenliste des Bauausschusses aufgelistet ist.

Herr Steinmüller merkt hierzu auch noch an, dass solche Maßnahmen mit dem Haushalt der Stadt beschlossen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Bürgerhaus war 2021 nicht Bestandteil der statischen Untersuchung. Die bezog sich auf das Rathaus und vor allem die Schulgebäude in der Hermannstraße.

Vor der Beantragung der Fördermittel für das Bürgerhaus wurde eine Begehung vorgenommen und eine fachliche Einschätzung eingeholt.

Die vorhandene Dicke der Kiesschicht ist ausreichend, um diese durch eine extensive Dachbegrünung zu ersetzen.

Bis zum Jahresende wird eine statische Analyse in Auftrag gegeben, ob Teilbereiche des Daches beim Bürgerhaus für zukünftige Wärmeezeuger (in Kombination mit der Lüftungsanlage) genutzt werden können. Dabei soll auch die Frage geklärt werden, ob die Nutzlastreserve für die Belegung mit PV-Modulen ausreichen würde.

Weitere Dachflächen von anderen Gebäuden werden sukzessive in den nächsten Jahren überprüft.

Das Land NRW fördert über das Programm „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ die Stadt Radevormwald mit über 140.000€.

Es handelt sich dabei um eine 100% Förderung. Gefördert wird die extensive Begrünung mit Sukkulenten (wasserspeichernde Pflanzen).

Die Fläche am Bürgerhaus beträgt 580 m². Damit wird neben der Begrünung gleichzeitig die Dachhaut erneuert und die Begrünung dient gleichzeitig als Dämmung. Gründächer können dafür sorgen, extreme Temperaturen im Sommer zu reduzieren. Gebäudebegrünungen leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Minderung der Hitzebelastung. Der Bereich am Busbahnhof hat nach Information durch das LANVU aufgrund der Versiegelung die höchste Wärmebelastung in Radevormwald. Ebenso dient es als Retentionsfläche um bei Starkregen das Wasser verzögert zu entwässern. Die Begrünung fördert auch nochmal die Biodiversität und ist ein Lebensraum für Insekten. Die Umsetzung soll bis Ende September erfolgt sein und erfolgt durch einen Radevormwalder Handwerksbetrieb.

Herr Vujinovic erfragt, ob die Verwaltung darlegen kann, wie es zu den gesteigerten Kosten bei der WC-Anlage in der Oststraße gekommen ist.

Herr Holtze führt aus, dass es zu einem Zeitverzögerungen gab. Nach Abbruch in der WC-Anlage wurde festgestellt, dass das Gebäude durchnässt war. Somit musste das Gebäude getrocknet und neu abgedichtet werden. Die Anschlüsse der Stadtwerke waren ebenfalls zu alt und mussten ausgetauscht werden. Dies sind alle Gründe, warum die Mehrkosten zustande gekommen sind.

Frau Ebbinghaus erfragt, inwieweit die Turnhalle in der Carl-Diem-Straße fertiggestellt ist und wann die Decke in der kleinen Halle fertiggestellt wird.

Herr Holtze teilt mit, dass der Turnschuhgang fertiggestellt und in Benutzung ist. Der untere Bereich über der Gymnastikhalle sollte dieses Jahr fertiggestellt werden, jedoch kann dieses Zeitfenster aufgrund personeller Veränderungen nicht eingehalten werden.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob die Decke in der kleinen Halle dann offen bleibt, so wie sie momentan ist.

Herr Holtze bejaht dies.

Ende des öffentlichen Teils: 17:12 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter